

Der neue Hyundai i30 Kombi:

Mehr Eleganz und Komfort für kompakten Platzmeister

- **Modellpflege bringt neue Optik und wertet Multitalent der Baureihe weiter auf**
- **Mit serienmäßiger Start-Stop-Automatik sinkt CO₂-Ausstoß um bis zu einem Viertel**
- **Üppiges Laderaumvolumen bietet weiterhin jede Menge Platz für Familie, Freizeit und Beruf**

Hyundai hat seinen Bestseller weiter verbessert, und auch die besonders praktische Kombiversion zeigt sich erheblich aufgewertet: Mit neuer Frontpartie, neuen Motoren, modifizierten Ausstattungslinien und erstmals einem optionalen Doppelkupplungsgetriebe rollt im Frühjahr 2015 der Platzmeister der Modellreihe zweieinhalb Jahre nach seiner Premiere gründlich überarbeitet auf die Höfe der deutschen Vertragshändler. Sprintspar-Techniken wie die Start-Stop-Automatik sind ab sofort serienmäßig, und mit neuen Komfort-Details wie beheizbarem Lenkrad oder kühlbaren Sitzen wächst das Wohlbefinden an Bord des Kompaktwagens. Auch technisch hat die Baureihe zugelegt: Ein automatischer Einparkassistent ist ebenso verfügbar wie adaptive Bi-Xenon-Scheinwerfer. Das meistverkaufte Modell des weltweit fünftgrößten Automobilherstellers bietet zudem mehr Auswahl als je zuvor: Für den Kombi stehen ab sofort fünf Ausstattungslinien zur Wahl, zusätzlich erfüllen die jeweils zwei Benzin- und Dieselmotorisierungen mit einem Leistungsspektrum von 74 kW (100 PS) bis 100 kW (136 PS) zahlreiche Käuferwünsche. Wie bislang wird der i30, auf die Räder gestellt im europäischen Design- und Entwicklungszentrum in Rüsselsheim und gefertigt im Hyundai Werk im tschechischen Plosovice, in drei Karosserieversionen angeboten: Als fünftürige Limousine, als eigenständige, dreitürige Coupe-Variante und als Kombi. Für den neuen Modelljahrgang des Kombis startet die unverbindliche Preisempfehlung bei 16.930 Euro für den i30 blue 1.4.

Starker Auftritt: Hexagonal-Kühlergrill funkelt fortan mit edlem Chrom

Markantestes Merkmal des neuen Hyundai i30 ist der angepasste Kühlergrill. Markentypisch als Hexagon geformt, verzichtet er auf die bislang dominierende, in Wagenfarbe lackierte Querspange. Stattdessen verleihen nun vier schmale, entweder teilweise oder in der Ausstattungslinie Premium vollständig verchromte Querstreben dem Erkennungszeichen aller Hyundai Modelle mehr Eleganz.

Während charakteristische Elemente wie die L-förmig unten um die Nebelscheinwerfer herumgeführten LED-Tagfahrlichter auch zukünftig den i30 schon von weitem erkennen lassen, weisen die weit in den Kotflügel gezogenen Scheinwerfer je nach Ausstattungslinie erstmals Bi-Xenon-Technologie auf. Derart ausgerüstet, ist der i30 auch an einem an der Oberseite der Leuchteinheiten verlaufenden Lichtstreifen zu erkennen. [2]

Ausgeprägte Nehmerqualitäten: 528-Liter-Gepäckraum wächst bei Bedarf auf 1.642 Liter Volumen

Während neue Felgendesigns auf den Modelljahrgang 2015 des i30 Kombi hinweisen – bis zu 17 Zoll große Räder, fast ausschließlich aus Leichtmetall, kommen zum Einsatz – bleiben Seitenpartie und Heck unverändert. Wie bislang fügt sich der verlängerte und um rund drei Zentimeter höhere Aufbau der Kombiversion harmonisch in die dynamische Linienführung der Kompaktwagenbaureihe ein, die dank 2,65 Metern Radstand und knappen Karosserieüberhängen ohnehin ideale Proportionen bietet. Etwa bis zur B-Säule mit der fünftürigen Limousine identisch, schafft die Platzmeister-Ausgabe des i30 aber mit ihrer bis zum Dachspoiler an der D-Säule nur leicht abfallenden Dachlinie beste Voraussetzungen für zusätzlichen Laderaum. Und davon hat der i30 Kombi weitaus mehr als vergleichbare Wettbewerber vorzuweisen: Zwischen 528 und 1.642 Liter beträgt das Gepäckraumvolumen, je nachdem, ob fünf Sitzplätze benötigt oder die Rücksitzlehnen nach vorne umgeklappt werden und dann eine nahezu ebene Fläche ergeben. Wie es sich für ein Multitalent mit kräftigem Plus an Platz gehört, passt sich auch die Heckpartie nach wie vor an die Erfordernisse eines Kombis an. Das Rückfenster steht steiler als beim Schrägheck, die Heckklappe zieht sich für eine niedrige Ladekante bis in den Stoßfänger hinein. So ergibt sich eine große Öffnung, durch die auch üppiger dimensioniertes Ladegut problemlos an Bord genommen werden kann. Trotz aller praktischen Vorzüge weiß der i30 Kombi beim Blick von hinten aber auch besondere Akzente zu setzen. Die Rückleuchten sind in den Ausstattungslinien Style und Premium mit LED-Technik bestückt.

Konzeptionell setzt der i30 des Jahrgangs 2015 weiter auf die vielfach bewährten Stärken der Modellreihe, die mit ihrer auffälligen Formgebung die Kompetenz und das Know-how der Hyundai Designer widerspiegelt. Der Kompaktwagen war das erste Modell der Marke, bei dem das Design von den Käufern in Europa als wichtigster Kaufgrund genannt wurde. Hinzu kommt der von unabhängiger Seite attestierte hohe Sicherheitsstandard: Der i30 erreichte im EuroNCAP-Crashtest die Höchstwertung

von fünf Sternen und erwies sich vor allem auch beim Schutz von Kindern an Bord als überdurchschnittlich gut. In den Grundzügen beibehalten wurde daher der formschön-funktionale Innenraum des i30, der die Mitfahrenden mit sechs Front- und Seitenairbags, Vorhangairbags an den Seitenfenstern und einem Knieairbag für den Fahrer (ab Trend) schützt. Zudem bleiben der harmonische Material-Mix, haptisch angenehme Oberflächen und zahlreichen Metall-farbene oder verchromte Applikationen die Zugaben für ein Interieur zum Wohlfühlen.

[3]

Nach wie vor finden bis zu fünf Insassen jede Menge Platz. Bestwerte in der Raumökonomie für das Segment liefert der i30 Kombi beispielsweise auf den vorderen Sitzplätzen: Die Kopffreiheit beträgt 1.021 mm, die Beinfreiheit 1.067 mm und die Schulterfreiheit 1.420 mm. Wie es sich für einen echten Platzmeister gehört, finden aber nicht nur bis zu fünf Insassen oder das Reisegepäck einer ganzen Familie, der Wochenendeinkauf im Supermarkt oder das Musterprogramm eines Außendienstlers Unterschlupf im neuen Kombi. Ebenso gibt es Stauraum für zahlreiche Utensilien. Das acht Liter große Handschuhfach, die 1,5-Liter-Flaschen fassenden Ablagen in den vorderen Türen und die Fächer im Armaturenbrett geben unterwegs vielen Dingen ein Zuhause an Bord.

Große Auswahl: Zukünftig fünf Ausstattungslinien für einen Kombi ganz nach eigenen Wünschen

In Sachen Komfort und Serienausstattung legt das Erfolgsmodell zukünftig weiter zu. Beim Kombi stehen nun fünf Ausstattungsalternativen zur Wahl. Einstiegsmodell ist der i30: Er bietet mit sechs Airbags, ABS inklusive elektronischer Bremsverteilung und Bremsassistent sowie elektronischer Stabilitätskontrolle und fahrdynamischem Stabilitätsmanagement auch Flex Steer. Die variable Unterstützung der elektrisch betriebenen Servolenkung kann auf Knopfdruck in den drei Modi Normal, Comfort und Sport ganz auf persönliche Bedürfnisse justiert werden. Elektrisch einstell- und beheizbare Außenspiegel, Zentralverriegelung mit Funkfernbedienung und elektrische Fensterheber vorne gehören ebenso wie Nebelscheinwerfer und je eine 12-Volt-Steckdose in der Mittelkonsole vorne und im Gepäckraum zur serienmäßigen Funktionsausstattung. Die Unterhaltung an Bord übernimmt eine Audioanlage mit vier Lautsprechern und CD-Player, der auch MP3-Dateien abspielt. Die Sicherheitslenksäule ist sowohl in der Höhe wie in der Länge verstellbar, und die getönte Verglasung vermindert das Aufheizen des Innenraums wirkungsvoll. Kombiniert wird die Einsteigervariante des Kombis mit dem 1,4-Liter-Benzinmotor. Günstigste Dieselvariante ist der i30 Kombi Classic als 1.6-Liter-

Selbstzünder mit 81 kW (110 PS) Leistung. Im Classic sind zusätzlich unter anderem statisches Abbiegelicht, Klimaanlage, höhenverstellbarer Fahrersitz, USB- und AUX-Anschlüsse für die Audioanlage sowie Gepäckraumabdeckung und Sicherheitstrennnetz an Bord. Äußere Kennzeichen des Classic sind in Wagenfarbe lackierte Türgriffe und eine Dachreling. [4]

Mit allen Motorvarianten kombinieren lassen sich die Ausstattungslinien Trend und Style. Im Trend umfasst die Serienausstattung zusätzlich zum Classic-Lieferumfang unter anderem einen Knieairbag auf der Fahrerseite und Einparkhilfe hinten. Hinzu kommen eine Geschwindigkeitsregelanlage inklusive Speedlimiter, ein automatisch abblendender Innenspiegel, elektrische Fensterheber auch hinten und Sitzheizung vorne. Der Fahrersitz verfügt über eine per Knopfdruck einstellbare Lendenwirbelstütze, und auch der Beifahrersitz ist höhenverstellbar. Die Audioanlage ergänzen zwei Hochtöner, eine Fernbedienung über Lenkradtasten und eine Bluetooth-Freisprecheinrichtung, mit der auch Audiodateien vom Smartphone gestreamt werden können. Das Lenkrad ist wie der Schalthebel mit Leder bezogen. Weitere edle Akzente im Innenraum setzen verchromte Türinnengriffe. Den praktischen Wert erhöhen Mittelarmlehnen vorne inklusive Ablagefach und hinten mit integrierten Getränkehaltern sowie Ablagetaschen an den Rückseiten der Vordersitze. Von außen gibt sich der i30 Kombi Trend mit 16-Zoll-Leichtmetallfelgen und einer Chromzierleiste an der unteren Fensterrahmeneinfassung zu erkennen.

Stilvolles Ambiente: Bei Style und Premium wird die Kompaktklasse zur Komfortklasse

Wie in der Business-Class dürfen sich diejenigen fühlen, die sich für die Ausstattungslinie Style entscheiden. Smart-Key-System inklusive Start-/Stop-Knopf für den schlüssellosen Zugang, Zweizonen-Klimaautomatik, Licht- und Regensensor sind die Beigaben, die den Aufenthalt an Bord besonders angenehm machen. Zahlreiche Infos für den Fahrer hält der Bordcomputer mit hochauflösender TFT-Anzeige bereit. Und auch optisch setzt sich der i30 Kombi Style von Trend und Co. ab: Die Außenspiegel, die beim Verriegeln des Fahrzeugs automatisch anklappen, beinhalten integrierte Blinkleuchten, die Rücklichter sind mit LED-Technik bestückt und die Türgriffe funkeln in edlem Chrom.

Noch exklusiver tritt der i30 Kombi Premium auf: 17-Zoll-Leichtmetallfelgen sowie adaptive Bi-Xenon-Scheinwerfer einschließlich Scheinwerferreinigungsanlage, automatischer Leuchtweitenregulierung und dynamischem Kurvenlicht machen dem Namen der Ausstattungslinie ebenso alle Ehre wie ein nochmals aufgewerteter Innenraum. Denn an Bord finden sich Sitze mit Stoff-/Lederkombination, ein elektrisch verstellbarer Fahrersitz und eine elektrische Parkbremse, die den i30 auf Knopfdruck zuverlässig im Zaum hält. Die Top-Ausstattung der Baureihe ist mit dem leistungsstärksten Diesellaggregat, dem 1.6 CRDi mit 100 kW (136 PS), oder dem 1,6-Liter-Ottomotor im Angebot. Ist der Benziner unter der Haube, schaltet der i30 Kombi Premium zudem serienmäßig über das neue 7-Gang-Doppelkupplungsgetriebe, das erstmals in der Modellreihe angeboten wird.

[5]

Attraktive Optionen: Park-Paket lenkt i30 Kombi wie von Geisterhand präzise in die Lücke

Ist mit der breit gefächerten Palette an Ausstattungsvarianten schon ein Großteil der Käuferwünsche abgedeckt, bieten diverse Optionen weitere Möglichkeiten, individuelle Anforderungen zu erfüllen. Zu den auf Wunsch lieferbaren Extras zählt zum Beispiel das großflächige Panorama-Hub-/Schiebedach aus Sicherheitsglas, das sich nahezu über die gesamte Dachfläche erstreckt und dessen vorderer Teil auf Knopfdruck geöffnet werden kann. Es steht für Style, Premium und Turbo zur Wahl. Dieses Trio und die Ausstattungslinie Trend fahren auf Wunsch mit vollintegriertem Radio-Navigationssystem vor. Auf dem 7-Zoll-Touchscreen-Monitor werden nicht nur Routenverläufe und Kreuzungsbereiche angezeigt: Das System ist mit einer Rückfahrkamera gekoppelt, deren Bild beim Zurücksetzen gleichfalls auf den Bildschirm im Armaturenbrett übertragen wird. Optional erhältlich sind darüber hinaus 15-Zoll-Leichtmetallfelgen für den i30 Classic, Zweizonen-Klimaautomatik für Trend und adaptive Bi-Xenon-Scheinwerfer für den Style. Drei Pakete ergänzen die Liste der Extras: Für den Style lieferbar ist das Design-Paket, zu dem 17-Zoll-Leichtmetallfelgen und Sitze mit Stoff-/Lederkombination gehören. First-Class-Atmosphäre an Bord des i30 Kombi Premium schafft das Komfort-Paket. Es beinhaltet Ledersitze, die kühlbar sind und sich so zusammen mit der serienmäßigen Sitzheizung an alle Temperaturbedingungen anpassen lassen. Und wer das Park-Paket ordert, darf sich über besonders hilfreiche Dienste freuen. Denn neben einer Einparkhilfe mit sechs Sensoren vorne gehört ein automatischer Einparkassistent zum Paket. Dieser rangiert den i30 Kombi auf Knopfdruck rückwärts sowohl in quer wie parallel zur Fahrbahn liegende Parklücken. Der Fahrer muss lediglich Gas- und Bremspedal bedienen.

Bei der Überarbeitung der i30 Baureihe wurden auch Motoren, Getriebe und Fahrwerk verbessert. Neben Detailverbesserungen unter anderem am vielfach bewährten Fahrwerk mit Einzelradaufhängung rundum, vorne an McPherson-Federbeinen und hinten an Multilenkerachse, prägen den i30 Kombi fortan auch neue Motoren und Getriebe. Erstmals ist für die Kompaktklassemodelle ein neu entwickeltes 7-Gang-Doppelkupplungsgetriebe mit der Bezeichnung DCT für "Double Clutch Transmission" im Angebot – im i30 Kombi Premium mit 1.6 GDI-Motor ist die innovative Schalteinheit, die ohne Zugkraftunterbrechung die Gänge wechselt, sogar Serie. Die weiterhin eingesetzten Aggregate wurden vor allem im Hinblick auf die effiziente Nutzung des Kraftstoffs optimiert. So ist Blue Drive ab sofort serienmäßig. Zum Spritspar-Paket, das mit Ausnahme des 1.6 GDI mit Doppelkupplungsgetriebe alle i30 Kombi-Modelle bieten, gehören die Start-Stop-Automatik ISG, das intelligente Energiemanagementsystem AMS und eine um fünf Millimeter abgesenkte Fahrzeughöhe. [6]

Durchtrainiertes Energiebündel: Neuer Einstiegsbenziner zählt zu den leichtesten Triebwerken

Neu im i30 Kombi ist der Einstiegsbenziner mit 1,4 Litern Hubraum und 74 kW (100 PS) Leistung, der in Kombination mit Sechsganggetriebe vom Band läuft. Das Vierzylinder-Aggregat mit Zylinderkopf und Motorblock aus Leichtmetall zählt mit einem Gewicht von 87 Kilogramm zu den leichtesten Triebwerken in dieser Kategorie und liefert ein gutes Beispiel für die Bemühungen der Hyundai Techniker, wo immer möglich das Prinzip des Leichtbaus zu verfolgen. Mit Erfolg: Um 14 Kilogramm speckte der neue Motor gegenüber dem nahezu gleich starken Vorgänger-Aggregat ab. Technisch ist der Vierventiler dennoch kein Leichtgewicht: Wie beim 1.6 GDI treibt die beiden oben liegenden Nockenwellen eine wartungsfreie Steuerkette an, und die doppelte kontinuierliche variable Ventilsteuerung D-CVVT sowie das variable Ansaugsystem VIS sorgen dafür, dass Brennraumbefüllung, Gemischbildung und Zündauslösung immer optimal verlaufen. Geringe Abgaswerte und sparsamer Umgang mit dem Kraftstoff sind die Folgen. In Zahlen ausgedrückt: Lediglich 5,6 Liter Superkraftstoff fließen beispielsweise beim i30 Kombi blue 1.4 Classic durchschnittlich pro 100 Kilometer Fahrstrecke aus dem 53 Liter großen Tank, 0,9 Liter oder über fast 14 Prozent weniger als bislang. Auch der Kohlendioxidausstoß nahm erheblich ab. Er reduzierte sich im Vergleich zum abgelösten Aggregat von 145 auf nur noch 129 Gramm pro Kilometer. Dafür treibt der Motor den i30 Kombi nun kraftvoller voran: 13,0 Sekunden, eine halbe Sekunde weniger als in der Vergangenheit, vergehen beispielsweise für den Sprint von null auf 100 km/h, und mit einer Höchstgeschwindigkeit von 181 lassen sich auch lange Reisefahrten zügig bestreiten. Eine

weitere Stärke des Neulings in der Motorenpalette: Das maximale Drehmoment von 134 Newtonmeter steht bereits ab einer Drehzahl von 3.500 Touren zur Verfügung, 700 Umdrehungen früher als beim Vorgänger.

[7]

Nahezu unverändert geht der vielfach bewährte 1.6 GDI-Motor ins neue Modelljahr. Der 99 kW (135 PS) starke Benzin-Direkteinspritzer bietet gleichfalls eine Reihe fortschrittlicher Lösungen zur Gewichtsreduzierung. Lichtmaschine, Anlasser, Wasserpumpe und Klimaanlage beispielsweise werden von einem gemeinsamen Zahnriemen angetrieben. Das ausgeklügelte Offset-Layout, durch das die Mittelachse der Zylinderbohrung zum Drehpunkt der Kurbelwelle versetzt ist, sorgt für optimale Verbrennung, geringe Reibung und effiziente Energieausbeute. Dennoch gelang es, Verbrauch und Abgasemissionen noch weiter zu reduzieren. Betrag der Kraftstoffverbrauch bislang je nach Ausstattung mindestens 6,2 Liter pro 100 Kilometer, sinkt er in der Modellgeneration 2015 des i30 Kombi auf nur noch 5,9 Liter. Deutlich auch der Rückgang beim CO₂-Ausstoß: Betrag er zuvor 140 Gramm pro Kilometer, gibt der i30 blue 1.6 GDI fortan nur noch 133 g/km an die Umwelt ab, ein Minus von fünf Prozent. Geblieben ist dagegen das hohe Leistungsniveau des Vierzylinder-Viertentilers: Bis auf 192 km/h beschleunigt das Aggregat den i30 Kombi, und der Spurt aus dem Stand auf Tempo 100 ist mit 10,2 Sekunden zügig absolviert.

Talentierte Technik: Neues Doppelkupplungsgetriebe feiert in der Kompaktklasse Premiere

Alternativ zum Sechsganggetriebe leitet ein 7-Gang-Doppelkupplungsgetriebe die Motorkraft in Richtung Räder. Im Top-Modell Premium serienmäßig und für die Ausstattungslinien Trend und Style optional erhältlich, bietet es neben dem Automatikmodus die Möglichkeit, sequentiell die Gangwechsel von Hand vorzunehmen. Bedeutendste Eigenschaft ist in beiden Fällen der Gangwechsel ohne Zugkraftunterbrechung – der von der Getriebesteuerung vorgenommene Wechsel zwischen zwei Kupplungen, die je einem Teilgetriebe zugeordnet sind, macht es möglich. Gegenüber einer herkömmlichen Wandlerautomatik arbeitet die von Hyundai neu entwickelte Schalteinheit wesentlich effizienter. Das zeigt nicht nur der Blick auf die Fahrleistungen: Blieb der abgelöste i30 Kombi 1.6 GDI Automatik mit einer Höchstgeschwindigkeit von 190 km/h und einer Beschleunigungszeit von null auf Tempo 100 in 11,3 Sekunden spürbar hinter dem Schalter zurück, liegt die neue DCT-Variante nun fast gleichauf: Die Höchstgeschwindigkeit liegt mit 193 km/h sogar etwas höher, während bis zum Erreichen

der 100 km/h-Marke 11,0 Sekunden vergehen. Noch deutlicher fällt der Fortschritt beim Verbrauch aus: [8]
Gegenüber der bisherigen Automatikversion, die sich einen Gesamtverbrauch von 6,8 Liter genehmigte, kommt der i30 Kombi mit Doppelkupplungsgetriebe mit 5,8 Litern aus – obwohl die DCT-Variante auf Blue Drive verzichten muss. Der Verbrauchsvorteil: 1,0 Liter oder fast 15 Prozent. Als Konsequenz aus dem sparsamen Umgang mit dem Sprit sinken auch die Kohlendioxidemissionen von vormals 160 auf nur noch 136 Gramm pro Kilometer, ein Minus von 15 Prozent.

Bewährte Kraftstoffknauerer: Dieselaggregate machen Spaß beim Fahren und Sparen

Auf bewährte Lösungen setzt Hyundai bei den Dieselmotoren für den i30 Kombi. Zum Einsatz kommt ein lauffähiger 1,6 Liter-Direkteinspritzer in zwei Leistungsstufen. Das Common-Rail-Aggregat mit Leichtmetall-Zylinderkopf, dessen Turbolader mit der variablen Schaufelgeometrie VGT ausgerüstet ist, leistet entweder 81 kW (110 PS) oder 100 kW (136 PS). Serienmäßig läuft das Duo mit Sechsgangschaltung vom Band, beide werden auf Wunsch aber auch mit dem neuen 7-Gang-Doppelkupplungsgetriebe ausgerüstet. Schon die Einstiegsmotorisierung bietet Fahrleistungen, die dem dynamischen Erscheinungsbild des i30 Kombi gerecht werden: 188 km/h beträgt die Höchstgeschwindigkeit, 11,5 Sekunden vergehen, bis der kompakte Kombi die 100-km/h-Marke erreicht hat. Mit DCT ist der i30 Kombi bis zu 185 km/h schnell, und der Spurt auf Tempo 100 dauert 12,2 Sekunden. Noch mehr Fahrvergnügen steckt in der leistungsstärkeren Ausgabe des 1.6 CRDi-Selbstzünders: Mit 194 km/h Spitzengeschwindigkeit geht es auf Fernstraßen schon fast sportlich zu, und auch der Sprint auf Tempo 100 innerhalb von 10,5 Sekunden zeigt die Agilität des Aggregats. Wer mit DCT an Bord unterwegs ist, kann seinen Wagen bis auf 197 km/h beschleunigen und innerhalb von 10,9 Sekunden aus dem Stand auf Tempo 100.

Überzeugen können beide Dieselmotoren in besonderem Maße bei der Elastizität: Dank eines maximalen Drehmoments von 280 Newtonmeter, das beide Motoren schon ab 1.500 Umdrehungen bieten, darf auch ohne Betätigung des Getriebehebels mit einem spritzigen Wechsel vom Trab in den Galopp gerechnet werden. Sind die Selbstzünder mit DCT kombiniert, steigt das Drehmoment sogar auf 300 Newtonmeter an. So zügig und temperamentvoll der i30 Kombi mit Dieselmotor unter der Haube unterwegs ist, so zurückhaltend und geizig ist er im Umgang mit dem Kraftstoff. Denn je nach Ausstattungslinie beträgt der Gesamtverbrauch auf 100 Kilometern nur 3,9 Liter bei der 81 kW- und der

100 kW-Variante. Beide sind damit klimaschonend unterwegs. Denn der Kohlendioxidausstoß beträgt bei beiden Triebwerksvarianten 102 Gramm pro Kilometer. Das entspricht einem Rückgang um bis zu mehr als 12 Prozent. Selbst mit Doppelkupplungsgetriebe geht das Sparmeistertalent des Selbstzünders nicht verloren: 4,2 Liter lautet der Wert für den Durchschnittsverbrauch, 109 g/km der Wert für den CO₂-Ausstoß. Gegenüber der abgelösten Automatikvariante sind dies 40 Gramm oder knapp 27 Prozent weniger.

[9]

Hyundai Fahren erweist sich am Steuer des i30 Kombi aber nicht nur an der Zapfsäule als kostengünstig. Auch über viele Jahre lässt sich der finanzielle Aufwand präzise kalkulieren. Dazu tragen nicht nur die großen Wartungsintervalle bei, die den Kompaktwagen nur alle 30.000 Kilometer oder einmal pro Jahr zur Wartung in die Werkstätten beordern. Auch das umfangreiche Garantiepaket sorgt für Verlässlichkeit über einen langen Zeitraum. Es umfasst wie bei allen übrigen herkömmlich angetriebenen Pkw-Neuwagen der Marke eine fünfjährigen Garantie ohne Kilometerbegrenzung auf das gesamte Fahrzeug, eine ebenfalls 60 Monate laufende Lackgarantie und eine fünfjährige Mobilitätsgarantie. Sie verlängert sich nach jeder Wartung in einer Vertragswerkstatt um ein weiteres Jahr ohne Begrenzung des Fahrzeugalters bis zu einer maximalen Fahrleistung von höchstens 200.000 Kilometer.

Lange Erfolgsstory: i30 der zweiten Generation fand bislang fast 100.000 Käufer in Deutschland

Sparsamer als bislang, eleganter und komfortabler als je zuvor: Mit den Modifikationen wird die herausragende Position des i30 im Hyundai Modellprogramm auch in Zukunft verteidigt und ausgebaut. Mit dem neuen i30 Turbo etwa, der als Drei- oder Fünftürer angeboten wird, wächst die Zielgruppe um besonders sportlich orientierte Autofahrer, die bislang im C-Segment bei Hyundai nicht fündig wurden.

Für ein weiteres Kapitel in der Erfolgsstory sind die Voraussetzungen gut: Rund 100.000 Einheiten wurden seit der Premiere der zweiten Generation vor drei Jahren hierzulande erstmals zugelassen, darunter knapp 24.000 allein im Jahr 2014. Im vergangenen Jahr machten die drei Karosserieversionen der Baureihe damit rund ein Viertel der Neuzulassungen der Marke in Deutschland aus. Meistverkaufte Variante war der Fünftürer mit einem Anteil von 65 Prozent am i30 Absatz. Auf den Kombi entfielen

weitere 25 Prozent, während die dreitürige und eigenständige Coupe-Variante rund zehn Prozent der Neuzulassungen auf sich vereinen konnte.

[10]

Kraftstoffverbrauch in l/100 km kombiniert für den Hyundai i30 Kombi: 5,9–3,9;

CO₂-Emissionen in g/km kombiniert: 136–102; Effizienzklasse: C–A.

Angaben gemäß den amtlichen Messverfahren.

Ansprechpartner für redaktionelle Rückfragen:

Adriana Cerami, Tel.: (069) 380767-474; Fax: (069) 823 798 702; E-Mail: adriana.cerami@hyundai.de

Andreas Lübeck, Tel.: (069) 380767-473; Fax: (069) 823 798 702; E-Mail: andreas.luebeck@hyundai.de

Informationen und Fotos auch im Internet-Pressebereich unter www.hyundai-presselounge.de

Über Hyundai Motor Deutschland

Hyundai Motor Deutschland mit Sitz in Offenbach am Main ist seit 2012 eine 100-prozentige Tochter der südkoreanischen Hyundai Motor Company. 2015 wurden über 108.000 Fahrzeuge in Deutschland verkauft. Der Marktanteil lag bei 3,4 Prozent, damit zählt Hyundai zu den drei stärksten Importmarken im Land. Weltweit gehört die Hyundai Motor Group mittlerweile zu den fünf größten Automobilherstellern. Kunden bestätigen Hyundai ein attraktives Design gepaart mit hoher Qualität und ein sehr gutes Preis-Leistungs-Verhältnis. Einzigartig ist das 5-Jahres-Garantiepaket ohne Kilometerbegrenzung. Im Europäischen Forschungs-, Entwicklungs- und Designzentrum in Rüsselsheim werden fast 95 % aller in Europa verkauften Fahrzeuge entworfen, konstruiert und getestet. 92 % dieser Modelle werden auch in den europäischen Werken der Marke in Tschechien und der Türkei gebaut. Als langjähriger Partner der FIFA, der UEFA sowie der Caritas ist Hyundai im sportlichen und im sozialen Bereich engagiert.